

Kurzbericht



Blick auf Mücheln | ©Ramona Wolf

Naturlehrpfad "Porphyrlandschaft Wettin/Gimritz"

Gimritzer Weg – Parkplatz
Ecke Lettewitzer Str. (an der
Templerkapelle)
06198 Wettin-Löbejün

Tel: +49 3471 6404835
Fax: +49 3471 3640898

info@unteres-saaletal.de
www.unteres-saaletal.de

Herzlich willkommen!

Der 2017 eingeweihte Naturlehrpfad erschließt dem Besucher einen besonders charakteristischen Landschaftsraum des Naturparks Unteres Saaletal. Auf dem 2,5 km langen Rundweg, der gut für Familien geeignet ist, kann die einzigartige Porphyrlandschaft im Raum Wettin/Gimritz erkundet werden.

Zahlreiche Schautafeln informieren über die Besonderheiten dieses besonders schutzwürdigen Naturraums. Vorgestellt werden Tier- und Pflanzenarten, Lebensräume, geologische Strukturen und die Kulturlandschaft. Der Lehrpfad führt durch das Naturschutzgebiet „Porphyrkuppenlandschaft bei Gimritz“.

Hier ist mit der Zeit ein wertvolles Vegetationsmosaik entstanden, unter anderem aus Halbtrocken- und Trockenrasen, Zwergstrauchheiden und Streuobstwiesen. Seltene Tier- und Pflanzenarten finden hier geeignete Lebensräume

PRÜFERGEBNIS

für

Naturlehrpfad "Porphyrlandschaft Wettin/Gimritz"

06198 Wettin-Löbejün, Zertifikats-ID: PA-12856-2022



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Oktober 2022 – September 2025

die Auszeichnung

»Information zur Barrierefreiheit«

zu führen und vertragsgemäß zu nutzen.



Parkplatz Mücheln

©Manuela Fischer



Naturpark Unteres Saaleteal – Naturlehrpfad "Porphyrlandschaft Wettin/Gimritz" – 2.5 km

©Ramona Wolf



Naturpark Unteres Saaleteal – Naturlehrpfad "Porphyrlandschaft Wettin/Gimritz" – 2.5 km

©Manuela Fischer



Infotafeln am Weg

©Manuela Fischer



Naturpark Unteres Saaleteal – Naturlehrpfad "Porphyrlandschaft Wettin/Gimritz" – 2.5 km

©Ramona Wolf



Brücke im Scharngrund

©Ramona Wolf



Naturpark Unteres Saaleteal – Naturlehrpfad "Porphyrlandschaft Wettin/Gimritz" – 2.5 km

©Ramona Wolf



Rast an der Saale

©Manuela Fischer



Saaleradweg als
Teilabschnitt des
Wanderweges

©Manuela Fischer



Blick auf die Saale

©Ramona Wolf

Überblick

- Der Naturlehrpfad Porphyrlandschaft Wettin / Gimritz führt durch die historisch gewachsene Kulturlandschaft des Wettiner Porphyrgebietes und die angrenzende Saaleaue bei Mücheln. Auf ca. 2,5 km Rundweg kann die einzigartige Porphyrlandschaft erkundet werden.
- Der Wanderweg ist in der Tourenplaner-App für Outdoor-Aktivitäten komoot dargestellt.
- Parkflächen an der Temperkapelle in Mücheln, Gimritzer Weg
- Informationstafel zum Wanderweg direkt gegenüber
- Überwiegend gut begehbarer Wege (naturbelassen, Kies, Schotterrasen, Asphalt)
- Teilweise kurze Abschnitte mit losem Untergrund/ Steine (Steigungen von 10% – 20%)
- Zahlreiche Informationstafeln am Weg
- Bis auf eine Bank sind keine Sitzmöglichkeiten vorhanden
- Festes Schuhwerk empfehlenswert

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt vier öffentliche Parkplätze an der Templerkapelle, Gimritzer Weg (10 m bis Einstieg Wanderweg).
- Der Weg ist 2,5 km lang und mindestens 200 cm breit.
- Vorwiegend gibt es gut begehbar, trittsichere Oberflächen mit wassergebundener Decke, Rasen und/oder Kies.
- Vereinzelt sind kurze Wegeabschnitte mit nicht trittsicherem Untergrund (lose Steine, Geröll, Gesteinsverwachsungen) vorhanden.
- Es gibt maximale Längsneigungen /-steigungen von bis zu 20%.
- Es gibt keine durchgängige Beschilderung des Weges. Eine gute Orientierung ist anhand von 9 nummerierten Schautafeln möglich.
- Der Wanderweg ist zum Ende der Strecke auf 800 m für Radfahrer ausgewiesen (Saaleradwanderweg). Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (Asphaltdecke, max. Längsneigungen von bis zu 5%).
- Der Wanderweg ist autofrei. Es muss keine von Kfz befahrene Straße überquert werden.
- Nennenswerte Gefahrenquellen sind nicht vorhanden.
- Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt vier öffentliche Parkplätze an der Templerkapelle, Gimritzer Weg (10 m bis Einstieg Wanderweg).
- Der Rundweg ist 2,5 km lang.
- Der Weg ist mindestens 200 cm breit.
- Vorwiegend gibt es gut begehbar, trittsichere Oberflächen mit wassergebundener Decke, Rasen und/oder Kies.
- Vereinzelt sind kurze Wegeabschnitte mit nicht trittsicherem Untergrund (lose Steine, Geröll, Gesteinsverwachsungen) vorhanden.
- Es gibt maximale Längsneigungen /-steigungen von bis zu 20%.

- Es gibt keine durchgängige Beschilderung des Weges. Eine gute Orientierung ist anhand von 9 nummerierten Schautafeln möglich.
- Die Informationen sind ausschließlich in Schriftform verfügbar.
- Der Wanderweg ist zum Ende der Strecke auf 800 m für Radfahrer ausgewiesen (Saaleradwanderweg).
- Der Wanderweg ist autofrei. Es muss keine von Kfz befahrene Straße überquert werden.
- Nennenswerte Gefahrenquellen sind nicht vorhanden.
- Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Angeleinte Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche mitgebracht werden.
- Es gibt vier öffentliche Parkplätze an der Templerkapelle, Gimritzer Weg (10 m bis Einstieg Wanderweg).
- Der Rundweg ist 2,5 km lang.
- Der Weg hat meist eine visuell kontrastreiche, jedoch keine taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Vorwiegend gibt es gut begehbare, trittsichere Oberflächen mit wassergebundener Decke, Rasen und/oder Kies.
- Vereinzelt sind kurze Wegeabschnitte mit nicht trittsicherem Untergrund (lose Steine, Geröll, Gesteinsverwachsungen) vorhanden.
- Es gibt keine durchgängige Beschilderung des Weges. Eine gute Orientierung ist anhand von 9 nummerierten Schautafeln möglich.
- Die Informationstafeln sind nicht in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet. Die Informationen sind ausschließlich in Schriftform verfügbar.
- Der Wanderweg ist zum Ende der Strecke auf 800 m für Radfahrer ausgewiesen (Saaleradwanderweg).
- Der Wanderweg ist autofrei. Es muss keine von Kfz befahrene Straße überquert werden.
- Nennenswerte Gefahrenquellen sind nicht vorhanden.
- Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt vier öffentliche Parkplätze an der Templerkapelle, Gimritzer Weg (10 m bis Einstieg Wanderweg).
- Name bzw. Logo des Wanderweges sind nicht klar erkennbar.
- Der Rundweg ist 2,5 km lang.
- Vorwiegend gibt es gut begehbare, trittsichere Oberflächen mit wassergebundener Decke, Rasen und/oder Kies.
- Vereinzelt sind kurze Wegeabschnitte mit nicht trittsicherem Untergrund (lose Steine, Geröll, Gesteinsverwachsungen) vorhanden.
- Es gibt keine durchgängige Beschilderung des Weges. Eine gute Orientierung ist anhand von 9 nummerierten Schautafeln möglich.
- Es stehen keine Informationen in Leichter Sprache zur Verfügung.
- Informationen sind nicht mit Piktogrammen oder Bildern dargestellt.
- Der Wanderweg ist zum Ende der Strecke auf 800 m für Radfahrer ausgewiesen (Saaleradwanderweg).
- Der Wanderweg ist autofrei. Es muss keine von Kfz befahrene Straße überquert werden.
- Nennenswerte Gefahrenquellen sind nicht vorhanden.
- Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

